

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 22 (1996)
Heft: 4

Rubrik: Kolumne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kolumne

von PANTA LOON

Nicht genug kann genug sein
und genug sein vollkommen genug
ist genug und genug sein
genug ist genug und
genug sein das ist es.

«A Long Book», Gertrud Stein

Meine Malerei geht von photographischen Informationen aus.

Ich benutze Archivbilder aus der Zeitspanne Jahrhundertwende bis 1920er Jahre. Mit diesen «verschollenen» Fotos (sie sind schwierig aufzufinden) suche ich eine bestimmte historische Orientierung, welche ich immer wieder im Transvestismus von Frauen manifestiert finde.

Transvestie unter Frauen ist nur eine Modelaune oder auch der Ausdruck eines bestimmten Zeitgeistes, worüber Historikerinnen, wie zum Beispiel die Amerikanerin Lillian Faderman, ausführlich geschrieben haben.

Frauen in Männerkleidung bedeutet nebst einer Spielerei auch ein Sehnen nach ausschliesslich den männlichen Zeit-

PANTA LOON
«COLETTE», 1996
ÖL AUF LEINWAND



genossen zugesprochenen Privilegien und Freiheiten. Kleider machen Leute – Kleider machen auch Frauen und Männer. In der Sprache lesbischer erotischer Archetypen kommt immer wieder die Frau in Männerkleidung vor; nicht, wie es die Uneingeweihten verstehen, als ein Nachäffen des Mannes, sondern als eine Entwendung von dem, was der Frau nicht zusteht, sowie eine unmissverständliche Verweigerung von männlich definierten Erscheinungsnormen von Femininität.

Es ist schwierig, solche Fotos – mit Ausnahme von Berühmtheiten wie Colette, Brooks, Stein, Dietrich, Garbo und anderen – aufzufinden, da sie meist in der Welt verstreut als unverständene Kuriositäten exzentrischer Weibsbilder verstaubten.

Viel leichter findet frau explizite Bilder von pseudo-lesbischem Sex in historischen Bildarchiven. Von der Jahrhundertwende bis

heute sind solche Fotos von Frau-zu-Frau-Beziehungen hauptsächlich unter der Rubrik «Pornographie» aufzufinden, wo sie als Fantasieobjekte zur Anregung des sexuellen Appetites der männlichen Betrachter produziert werden.

PANTA LOON, Künstlerin, geb. 1965 in Bern, wanderte 1984 in die USA aus, wo sie an der University of California Berkeley Kunst studierte. 1994 kehrte sie in die Schweiz zurück.